

**Pädagogisches Konzept der Stadt Hohenems für die  
Elementarpädagogischen Einrichtungen**

**Kindergarten Lustenauerstrasse  
Lustenauerstrasse 83  
6845 Hohenems**



## Inhaltsverzeichnis

Vorwort von Vize- Bürgermeisterin Patricia Tschallener .....	3
1. Ziele und Grundsätze.....	4
1.1 Pädagogische Orientierung: .....	4
1.2 Organisationsstruktur:.....	5
1.3 Aufnahme:.....	5
1.4 Anmeldung .....	6
1.5 Öffnungszeiten: .....	6
2. Ferien und Schließzeiten .....	6
2.1 Kosten und Module .....	6
3. Struktur.....	7
3.1 Räumlichkeiten:.....	7
3.2 Tagesablauf im Kindergarten: .....	8
3.3 Pädagogische Prozesse:.....	9
4. Formen der Zusammenarbeit:.....	13
4.1 Pflichten der Eltern:.....	15
4.2 Elternarbeit:.....	15
4.3 Aufsichtspflichten und Haftung:.....	16
5. Maßnahmen zum Schutz der Kinder: .....	16
6. Bildungsrahmenplan – Bildungsbereiche:.....	16
7. Kooperationen mit anderen Bildungseinrichtungen:.....	17
8. Maßnahmen zur Gesundheitsförderung:.....	17
9. Einrichtungen in Hohenems .....	17

## Vorwort von Vize- Bürgermeisterin Patricia Tschallener

Liebe Leserin, lieber Leser,

können Sie sich an Ihre Kindergartenzeit erinnern? Ich bin mir sicher, dass auch Ihnen irgendwelche prägende Momente aus dieser tollen, normalerweise recht unbeschwerten Zeit einfallen...

Als ich dieses Vorwort verfassen sollte, habe ich versucht mich in meine eigene Kindergartenzeit zurück zu versetzen. Vielleicht geht es Ihnen da wie mir: Da sind Bilder im Kopf, die farbig sind, lebhaft, es wurde gespielt, entdeckt, gebastelt und gemalt, wir haben viel gelernt, von den PädagogInnen, durch die anderen Kinder und auch versucht uns in gewissen Situationen zurecht zu finden.



„Es gibt kein Alter, in dem alles so irrsinnig intensiv erlebt wird wie in der Kindheit. Wir Große sollten uns daran erinnern, wie das war.“

(Astrid Lindgren)


Der Kindergarten war für mich damals eine neue Welt. Eine Welt, in der mir von den PädagogInnen etwas zugetraut wurde, eine Welt, in der ich anfangen musste, für mein Tun und auch für mein Nicht-Tun oder Vergessen ein kleines bisschen Verantwortung zu übernehmen, eine Lern- und Spielwelt, in der ich Freundinnen und Freunde fand und eine Welt, in der ich intensiv mit Erwachsenen zu tun hatte, die weder zur Familie noch zu den Freunden meiner Familie gehörten.

Und genau das passiert auch heute noch tagtäglich in den Kindergärten. Sehr gut ausgebildete Pädagoginnen und Pädagogen arbeiten mit Ihren Kindern um mit ihnen gemeinsam deren Talente, deren Stärken und auch deren besondere Eigenschaften zu entdecken. Sie begleiten Ihre Kinder, jedes ganz individuell, aber auch jedes in einer Gruppe, um sie zu stärken und um ihnen zu schönen Momenten zu verhelfen, in denen sie sich weiterentwickeln, in denen sie lernen und daran wachsen. Sie arbeiten mit Ihrem Kind, damit es eine gute Grundlage für die weitere Entwicklung zu einer besonderen, individuellen Persönlichkeit erhält. Wie diese Arbeit gestaltet wird, können Sie dieser Konzeption entnehmen.

Sollten Sie Fragen haben, Hilfe benötigen, eine Beratung oder einen Austausch wünschen, suchen Sie das Gespräch mit den Pädagoginnen und Pädagogen. Der gegenseitige Austausch ist wertvoll, bereichernd und ermöglicht beiderseits ab und zu einen neuen Blickwinkel.

Bei allgemeinen Anregungen oder Informationsbedarf stehen wir (Kindergartenreferentin [nicole.weirather@hohenems.at](mailto:nicole.weirather@hohenems.at) oder ich [patricia.tschallener@hohenems.at](mailto:patricia.tschallener@hohenems.at)) gerne zur Verfügung.

Mit einem lieben Gruß

  
Vizebgm. Mag. Patricia Tschallener

# 1. Ziele und Grundsätze

Laut dem Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz – KBBG § 2 und § 3 bekennt sich das Land zu einer chancengerechten und qualitätsvollen Bildung und Betreuung in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen unter Berücksichtigung des Wohles der Kinder.<sup>2</sup>

## 1.1 Pädagogische Orientierung:











Grundvoraussetzung für eine gute Umsetzung unserer Ziele ist der wertschätzende und vertrauensvolle Umgang der pädagogischen Fachkraft gegenüber jedem einzelnen Kind.

Uns ist wichtig, dass wir für die Kinder eine angenehme Atmosphäre schaffen können. Die Kinder sollen Vertrauen aufbauen und gerne den Kindergarten besuchen. Der Kindergarten soll ein Ort sein, an dem sich die Kinder wohlfühlen.

Sie sollen Zeit haben Dinge auszuprobieren, Erfahrungen zu sammeln, sich über Erfolge freuen zu können, mit Misserfolgen umgehen zu lernen, lernen Beziehungen zu knüpfen und Freundschaften zu pflegen.... Sie sollen Zeit haben einfach Kind zu sein.

Bildungsinhalte vermitteln wir so, dass sie ganzheitlich mit allen Sinnen erfasst und erfahren werden können. Dabei arbeiten wir mit dem Bildungs- und Rahmenplan

Was uns noch wichtig ist ...

-  ...Die Kinder sollen sich wohl fühlen, ohne Druck und Zwang
-  ...Selbstvertrauen, Selbstbewusstsein und Selbstständigkeit stärken und fördern
-  ...Viele Bewegungsmöglichkeiten, auch an der frischen Luft
-  ...Bedürfnisse der Kinder wahrnehmen
-  ...Ganzheitliches Lernen mit allen Sinnen
-  ...Wertehaltung vermitteln
-  ...Integration aller Kinder und Verschiedenheiten akzeptieren
-  ...Traditionsvermittlung
-  ...die Individualität eines Kindes fördern
-  ...eine gute vorbereitete Umgebung

---

<sup>2</sup> [RIS - Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz - Landesrecht konsolidiert Vorarlberg, Fassung vom 27.06.2023 \(bka.gv.at\)](https://www.bka.gv.at)

- ✚ ...Motivation der Kinder stärken
- ✚ ...Liebevoller Umgang miteinander
- ✚ ...Hilfestellungen bei Konfliktsituationen geben

## 1.2 Organisationsstruktur:

**Adresse:** Kindergarten Lustenauerstrasse  
Lustenauerstrasse 83  
6845 Hohenems  
Tel.: 0664/ 801801624

**E-Mail:** [kiga.lustenauerstrasse@hohenems.at](mailto:kiga.lustenauerstrasse@hohenems.at)  
[kiga.lustenauerstrasse.lt@hohenems.at](mailto:kiga.lustenauerstrasse.lt@hohenems.at)

**Kiga Leitung:** Özlem Baskut

**Träger:** Stadt Hohenems  
Kaiser -Franz- Josefstr. 4  
6845 Hohenems

**Ansprechpartner:** Nicole Weirather  
Kindergartenreferat  
Tel. 05576/7101-1242  
E-Mail nicole.weirather@hohenems.at



Abbildung 1: Kindergarten Eingang

## 1.3 Aufnahme:

Der Kindergarten ist nach den Bestimmungen des KBBG für Kinder bis zum Eintritt in die Schule (Stichtag 31.8.) zugänglich. Der Besuch des Kindergartens ist für fünfjährige Kinder und ebenfalls für Kinder ab dem vierten Lebensjahr mit nicht-deutscher Muttersprache (Sprachförderbedarf) im Ausmaß von mindestens 20 Stunden an mindestens vier Tagen pro Woche verpflichtend. Für dreijährige Kinder ist der Besuch freiwillig.

### Aufnahmekriterien Kindergarten:

- Wohnsitz in Hohenems
- Vollendung des dritten Lebensjahres bis 1. September

### Können nicht alle Kinder aufgenommen werden, wird auf folgende Reihung Bedacht genommen:

- Kinder, die nach ihrem Alter dem Schuleintritt am nächsten stehen.
  - Bedarf der Eltern mit Berufstätigkeit.
- In Aus- bzw. Weiterbildung.
- Wenn aus pädagogischer Sicht eine familienergänzende Betreuung als notwendig erachtet wird (auf Empfehlung der Kinder- und Jugendhilfe) oder sonstige besondere Umstände vorliegen (Pflege eines Angehörigen, längere Erkrankung).
- Kinder, bei denen aus erzieherischen Gründen der Besuch des Kindergartens geboten erscheint.
  - Die angemeldeten Betreuungszeiten sind verbindlich und werden nicht rückvergütet.
- Etwaige, begründete Änderungen werden im Folgemonat berücksichtigt.
  - Eine Geschwisterstaffelung ist nicht vorgesehen. Der Antrag auf Überprüfung von Härtefällen kann im Kindergartenreferat abgegeben werden.

- In den Monaten September, Dezember, Jänner, Februar und April werden 75 % und im Juli 25 % des Monatsbeitrages verrechnet.

## 1.4 Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt jeweils im Jänner bis März für das folgende Kindergartenjahr.

Über die Aufnahme erfolgt eine schriftliche Verständigung und erst nach dem Erstgespräch in der jeweiligen Einrichtung gilt der vorgesehene Platz als fixiert.

## 1.5 Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 7 bis 12:30 Uhr

Module: Grundmodul: 3-Jährige  
Grundmodul: 4-Jährige  
Grundmodul: 5-Jährige

Nachmittagsmodul: Di + Do 13:30 bis 16:30 Uhr

## 2. Ferien und Schließzeiten

In den Semester-, Oster- und Sommerferien wird eine Ferienbetreuung angeboten.  
(Die Anmeldungen dazu erfolgen jeweils schriftlich).

**Schließzeiten:** An allen gesetzlichen Feiertagen, am Josefitag (19.3.), in den Weihnachtsferien und in der ersten Septemberwoche bleiben die Einrichtungen geschlossen.

### 2.1 Kosten und Module

Grundmodul 3-Jährige: Montag bis Freitag, 7 bis 12.30 Uhr: **49,09 Euro**

Grundmodul 4-Jährige: Montag bis Freitag, 7 bis 12.30 Uhr sowie Dienstag und Donnerstagnachmittag, von 13.30 bis 16.30 Uhr: **67,85 Euro**

Grundmodul 5-Jährige: **kein Beitrag**

Bitte beachten Sie, dass die Preise jährlich im September indexiert werden!

**Kosten der Ferienbetreuung:** 3- und 4-jährige Kinder: siehe Grundmodul  
5-jährige Kinder: Tarif der 4-Jährigen

### Erhöhter Förderbedarf

Ein erhöhter Förderbedarf des Kindes muss bei der Anmeldung bekannt gegeben werden, damit die Gruppengrößen und der Personalschlüssel entsprechend der gesetzlichen Rahmenbedingungen geplant werden können. Wird ein erhöhter Förderbedarf erst nach der Anmeldefrist bekannt gegeben oder festgestellt, kann es, beispielsweise aus personellen Gründen, zu Einschränkungen bei den gewünschten Betreuungszeiten kommen. Bitte legen Sie bereits vorhandene Gutachten der Anmeldung bei.

### 3. Struktur

In Hohenems gibt es fünf Kleindkindbetreuungseinrichtungen und 15 Kindergärten. Von eingruppigen über mehrgruppige, Ganztageseinrichtungen und Kindergärten mit Schwerpunkten ist alles vorhanden.

Die Kinder werden ab 18 Monaten bis zum Schuleintritt in unseren Einrichtungen bestens betreut.

In unserer Integrationsgruppe werden im Kindergartenjahr 2023-2024 16 Kinder, davon 7- dreijährige, 7- vierjährige und 2- fünfjährige, betreut.

#### 3.1 Räumlichkeiten:

Wir legen großen Wert darauf, dass sich die Mitarbeiter und die ihnen anvertrauten Kinder in den unterschiedlichen Räumlichkeiten wohlfühlen und sich gut entwickeln können.

Wir legen großen Wert darauf, dass sich die Mitarbeitenden und die ihnen anvertrauten Kinder in den unterschiedlichen Räumlichkeiten wohlfühlen und sich gut entwickeln können.

Unser Eingruppiger Kindergarten ist in eine Wohnanlage integriert. Hinter dem Haus befindet sich ein eigener Spielplatz, der von der öffentlichen Spielwiese abgetrennt ist. Der öffentliche Spielplatz ist durch eine Verbindungstüre für uns zugänglich.

Der Gruppenraum und Bewegungsraum sind auf zwei Ebenen unterteilt



Abbildung 4: Gruppenraum



Abbildung 3: Gruppenraum



Abbildung 2: Turnsaal

Zusätzlich für das Freispiel bzw. die Geleiteten Aktivitäten haben wir einen Ausweichraum.

Die Küche bzw. das Büro befinden sich im mittleren Stockwerk.



Abbildung 5: Ausweichraum

In der Garderobe haben die Kinder Platz ihre Ersatzbekleidung, oder Matschbekleidung im Kindergarten zu versorgen.



Abbildung 6: Garderobe

Der Waschraum besteht aus 3 Kinder WCs, 1 Rundwaschbecken, 1 Erwachsenen WC, Dusche



Abbildung 7: Waschraum

Diverse Spiele und Arbeitsmaterialien sind im Keller bzw. im Abstellraum aufgeräumt.

Der Garten ist an den öffentlichen Garten angegrenzt.

3



Abbildung 8: Spielplatz

### 3.2 Tagesablauf im Kindergarten:

Der Tagesablauf in den einzelnen Einrichtungen unterscheidet sich im Wesentlichen kaum, wird aber den Bedürfnissen der Kinder angepasst. Ein Tag kann wie folgt aussehen:

07:00 – 09:30 Uhr	Freispiel
09:30 – 9:50 Uhr	MK
10:50 – 10:20 Uhr	Jause
10:20 – 10:30 Uhr	Überleitung
10:30 – 11:00 Uhr	GA 1
11:00 – 11:30 Uhr	GA 2
11:30 – 12:30 Uhr	Freispiel

#### Begrüßung:

Wir legen Wert auf eine persönliche Ansprache – das Kind und auch die Eltern/Erziehungsberechtigten sollen sich willkommen fühlen.

#### Orientierungsphase/Freispiel:

---

<sup>3</sup> Kindergarteninterne Fotos



Ankommen – in dieser Eingangsphase können die Kinder ihre Spielpartner und Spielmaterialien selber wählen. So werden Freundschaften geknüpft und die Kinder kommen in der Gruppe an.

**Jause:**

Die Jause wird bei uns von zu Hause mitgebracht und bei einer gemeinsamen Jause gegessen.

**Gezielte Förderung/Morgenkreis /GA:**

In einem Morgen- oder Erzählkreis wird jedes Kind begrüßt, es wird der Tag besprochen, gesungen, erzählt, Theater gespielt, gereimt, gelacht und vieles mehr.

**Verabschiedung:**

Kurz vor Mittag werden die Kinder, die mittags nicht am Mittagstisch teilnehmen, abgeholt.

**Orientierung/Freispiel:**

Auch am Nachmittag gibt es wieder eine Freispielphase, in denen die Kinder wählen können, was und mit wem sie „spielen“ möchten.

**Jause am Nachmittag:**

Auch hier wird gemeinsam eine Jause gegessen

**Abholphase:**

Die Kinder verabschieden sich bis zum nächsten Tag.

### 3.3 Pädagogische Prozesse:

**Zu den pädagogischen Prozessen gehören:**

- **Eingewöhnung:** Im Kindergarten wird durch die „sanfte Eingewöhnung“ in der ersten Woche, gerade für die neuen Kinder, ein entspanntes, stressfreies Ankommen gewährleistet.

Ablauf der 1. Kindergartenwoche kann wie folgt aussehen:

Montag

Erster Tag für die „Großgrüpler“

Dienstag:

Erster Tag für die erste Hälfte der neuen Kinder + Großgrüpler

Mittwoch:

Erster Tag für die zweite Hälfte der neuen Kinder + Großgrüpler (neue von Di bleiben an dem Tag zu Hause)

Donnerstag:

Alle Kinder sind zusammen im Kindergarten

Freitag:

Alle Kinder sind zusammen im Kindergarten

## Ziele

- Pädagoginnen können sich intensiver um einzelne Kinder kümmern
- Schüchtere Kinder haben die Chance, sich in Ruhe umzuschauen und einzuleben  
Ablösungsprozess wird für die Kinder und auch für die Eltern/Erziehungsberechtigte einfacher
- **Inhaltliche Schwerpunkte/Jahresthema/Jahresplanung:** Jedes Jahr wird ein Schwerpunkt, der den Mitarbeitern in der jeweiligen Einrichtung wichtig ist, umgesetzt. Dabei achten sie auf die Bedürfnisse und die Entwicklung der Kinder.

## „Starke Kinder sind selbstbewusste Kinder“

Lautet unser Ziel für dieses Kindergartenjahr. Starke und resiliente Kinder sind sich ihrer Gedanken und Gefühle bewusst. Sie wissen, dass ihre Gedanken oft ihre Gefühle auslösen und wie sie mit ihnen umgehen können.

Gefühle zeigen hingegen ist für viele kleine Kinder ein Hindernis das mit Angst und fehlenden Erfahrungen verbunden ist.

Wir möchten den Kindern viel Zeit und Raum verschaffen, in der sie in ihrem eigenen Tempo ihre Umwelt erkunden und entdecken. Sich geschützt und geborgen fühlen, aber sogleich auch so sein dürfen wie sie sind.

- Sie dürfen ihre eigenen Erfahrungen sammeln
- Sie dürfen selbstständig werden.
- Sie dürfen neugierig sein
- Sie dürfen Fehler machen
- Sie dürfen sich zurückziehen
- Sie dürfen Nein sagen
- ....

Diese Möglichkeiten geben den Kindern die Stärke

- Empathie zu empfinden
- Zu wissen was sie wollen
- andere zu akzeptieren
- Ja bzw. nein zu sagen
- ihrer Umwelt zu vertrauen
- Ihre Gefühle zu äußern und diese als Wegbegleiter zu sehen.
- offen für Neues zu sein

## Jahresplanung – Thematische Schwerpunkte 2023 – 24

Wochen	Thema	Schwerpunkte
37 / 38	Wir lernen uns kennen Kindergartenbeginn	Sanfter Einstieg Einander Kennenlernen, Regeln und Rituale einführen
39 / 40 / 41 / 42	Herbst / Erntedank	„Die Blätter fallen“ Den Herbst wahrnehmen Brauchtum pflegen
<b>Herbstferien</b>		
43 / 44 / 45 / 46	St. Martin	Teilen als wichtigen Aspekt sehen
46	Zahnprophylaxe	Wichtigkeit der Zahnpflege bewusst machen
47	Verkehrserziehung	Richtiges Verhalten auf der Straße erlernen
48 / 49	Nikolaus / Advent	Legende vom Hl. Nikolaus kennenlernen
49 / 50 / 51	Advent / Weihnachten	Kultur und Werte vermitteln
<b>Weihnachtsferien</b>		
2 / 3	Winter	Den Winter wahrnehmen
4 / 5	Fasching	Kunerbunter Fasching
<b>Semesterferien</b>		
7 / 8 / 9	Ich und mein Körper	Sich als Person erkennen Körper bewusst wahrnehmen
10 / 11 / 12	Ostern / Frühling	Naturveränderungen, Religiöse Erziehung Vom Ei zum Küken
<b>Osterferien</b>		
14 / 15 / 16	Gefühle	Gefühle erkennen / Umgang mit den Gefühlen
17 / 18 / 19	Familie / Muttertag	Bewusst machen, was Familie bedeutet und was Mama alles für uns macht
20 / 21 / 22	Haustiere	Haustiere als Teil der Familie sehen
23	Vatertag	Bewusst machen, was unser Vater alles für uns macht
24 / 25 / 26	Musik aus aller Welt	Umgang mit Instrumenten kennenlernen / Tänze aus aller Welt sehen und lernen
27	Abschluss	Bald sind Ferien / Verabschiedung der Großgrüppler

- **Bewegungserziehung** ist ein wichtiges Element in der gesunden Entwicklung eines jeden Kindes. Von Schwerpunkteinrichtungen über Waldtage, Waldwochen bis hin zu Ausgehtagen Auch all die tollen Möglichkeiten in den jeweiligen Gärten und Außenbereichen laden zum „Bewegen“ ein.
- Ein zusätzliches Highlight ist der mobile Kletterturm, den die Stadt angeschafft hat. Dieser wird an verschiedenen Standorten angeboten und alle Kinder aus dem KIGA und der KIBE dürfen ihn nutzen.
- **Feste Feiern und Brauchtum** sind wichtige Bestandteile in der Jahresplanung.
  - **Erntedankfest**
    - Erstes gemeinsames Fest im Jahreskreis
    - Gemeinsames Singen und Gestalten
    - Erntedankjause
  - **St. Martin: Laternenfest**
    - Erstes gemeinsames Fest mit Familie im Kindergarten
    - im Vorfeld hören die Kinder die Legende vom Heiligen Martin
    - Gemeinsamer Laternenumzug um die Siedlung
    - Buffet zum Ausklang
  - **Verkehrserziehung**
    - jedes Kind bekommt eine Warnweste vom Kindergarten
    - Spaziergänge an Frischlufttagen
    - Polizeibesuch im Kindergarten
  - **Nikolausfest**
    - Nikolaus kommt in die Gruppe, Kinder tragen ihm Lieder und Gedichte vor.
    - Anschließend teilt St. Nikolaus mit Knecht Ruprecht die selbstgemachten Säckchen aus.
  - **Weihnachtsfeier**
    - Adventritual
    - Krippenspiel in der Gruppe
    - Weihnachtsfeier ohne Eltern/Erziehungsberechtigte mit Schattenspiel oder Dias zur Weihnachtsgeschichte
  - **Zahnprophylaxe**
    - Besuch vom Max Prophylax im Kindergarten
    - Gesunde Jause
  - **Faschingsfest**
    - gemeinsame Feier mit selbstgebastelten Kostümen am Rosenmontag
    - Am Faschingsdienstag dürfen Kinder maskiert in den Kindergarten kommen
    - Jause: Krapfen
    - lustige Spiele und Tänze im Turnsaal

- **Osterfest im Kindergarten**
    - Osterjause
    - Osternestsuche im Haus bzw. im Garten
  - **Muttertag, Vatertag**
    - Muttertagsfeier
    - Vatertagsfeier
  - **Abschlussfest**
    - Extraabend für Großgrüppler mit Schatzsuche und Abendessen
    - Abschlussfest im Kindergarten mit allen Kindern und Verabschiedung der Großgrüppler
    - Symbolischer Rauswurf aus dem Kindergarten für die Großgrüppler
  - **Zusätzliche Angebote, die von Jahr zu Jahr variieren:**
    - Rodeln auf dem Rodelhügel beim öffentlichen Spielplatz
    - Eislaufen
    - Wenn es sich ergibt: Elterncafé's
    - Frische Luft Tage: Es können kleinere Ausflüge oder auch größere Exkursionen angeboten werden.
    - Kletterturm
    - Theaterbesuche (wenn es sich ergibt)
- **Gestaltung der Mahlzeiten:** Wir legen großen Wert auf eine „gesunde Ernährung“.
  - **Gestaltung der Ruhezeiten:** Die verschiedenen Kulturen und Religionen werden respektiert und auch dementsprechend in den Alltag eingebaut.
  - **Beobachtung und Reflexionen** sind ein Teil der pädagogischen Arbeit in den elementarpädagogischen Einrichtungen.
  - **VBB – Vorarlberger Beobachtungsbogen:** Dieser wird im September 2024 durch KIDIT ersetzt. Hier werden verschiedene Entwicklungen festgehalten, abgefragt und dem Land gegenüber dokumentiert. Er ist verpflichtend für alle Kinder.
  - **BesK-Kompakt; BesK-DaZ-Kompakt – Sprachstandsbeobachtungen für Kinder mit deutscher und nichtdeutscher Muttersprache:** Dieser wird ebenfalls dem Land gemeldet und wird auch, wie der VBB, beim Übergang in die Volksschule hergenommen.
  - **Sammelmappen:** sind individuelle Mappen, in denen die Feste, Bastelarbeiten, Bildungsarbeiten festgehalten werden und am letzten Kindergartentag den Kindern als Erinnerung an die schöne Zeit mitgegeben werden.
  - **Förderpläne:** Aufgrund der Beobachtungen werden für jedes Kind entsprechende Förderpläne erstellt.

#### 4. Formen der Zusammenarbeit:

##### Team:

Jedes Team bereitet sich gewissenhaft auf die tägliche Arbeit vor. In regelmäßig stattfindenden Teamsitzungen werden Ziele vereinbart, Absprachen getroffen, Kinderbeobachtungen und Fördermöglichkeiten besprochen.

- Personalentwicklung – es gibt regelmäßige Teamsitzungen, an denen alle Mitarbeiter teilnehmen oder/und Teambesprechungen im „kleinen Team“.
- Mit dem Träger findet eine Vernetzung einmal im Jahr mit allen Mitarbeitern, statt.
- Regelmäßiger Jour Fixe mit allen Leitungen (alle drei Wochen).
- Zusammenarbeit bei Projekten, Konzepten etc.

## Özlem Baskut

Geburtsdatum: 02.09.1985

Funktion: Kindergartenleiterin

Anstellungsverhältnis: 100%

Zusatzausbildung:

🇩🇪 Lehrgang: „Frühe Sprachliche Förderung“



## Keckeis Barbara

Geburtsdatum: 27.07.1968

Funktion: Pädagogische Fachkraft

Anstellungsverhältnis: 75 %

Zusatzausbildung:

🇩🇪 Elementare Musikpädagogik



## Betül Bektes

Geburtsdatum: 26.01.1994

Funktion: Kindergartenassistentin

Anstellungsverhältnis: 50%

Zusatzausbildung:

🇩🇪 Wifi Kurs für Assistentinnen



## Reinigungskraft: Nuran Sarac

Geburtsdatum: 01.08.1973

Funktion: Reinigungskraft

Anstellung: Mittwoch 2 Stunden  
Freitag 4 Stunden



#### 4.1 Pflichten der Eltern/Erziehungsberechtigten:

- Als Elternteil (Erziehungsberechtigter) haben Sie dafür zu sorgen, dass Ihr Kind den Kindergarten/die Kleinkindbetreuung regelmäßig besucht. Für 4-jährige Kinder mit nicht-deutscher Muttersprache (Sprachförderbedarf) und für 5-jährige Kinder besteht eine gesetzliche Verpflichtung dazu!
- Sollte das Kind krank werden, ersuchen wir Sie, die zuständige Pädagogische Fachkraft so rasch wie möglich zu informieren.
- Während der Öffnungszeiten müssen Sie telefonisch erreichbar sein und dem Kindergarten/der Kleinkindbetreuung verlässliche Kontaktdaten mitteilen.
- Wenn Ihr Kind eine ansteckende Krankheit hatte und wieder gesund ist, kann es die Einrichtung wieder besuchen. Das gilt auch bei Läusebefall. In einzelnen Fällen kann die Vorlage eines ärztlichen Attestes eingefordert werden

#### Erstbesuch, Erstgespräch und Elternabend

Nach der Platzvergabe erhalten die Familien im Bereich der Kleinkindbetreuung eine Einladung zum Erstgespräch und zum Erstbesuch. Im Bereich Kindergarten findet auch hier ein Besuchsnachmittag statt. Die Eltern/Erziehungsberechtigten werden gemeinsam mit dem Kind von Seiten der Leitung in die Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung eingeladen. Erstgespräche und Besuchstage tragen zum Kennenlernen und Beziehungsaufbau zwischen Familien und Mitarbeiter:innen bei. Zu Beginn des Betreuungsjahres werden die Eltern/Erziehungsberechtigten zu einem Informationsabend (Elternabend) eingeladen. Das Betreuungsteam stellt sich vor und informiert über das pädagogische Konzept und die Gestaltung des Tagesablaufes in der Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung. Die Begleitung der Kinder im Gruppenalltag wird aufgezeigt.

#### 4.2 Elternarbeit:

Es gibt verschiedene Angebote sind für die Zusammenarbeit mit den Eltern/Erziehungsberechtigten:

- **Eltern Café** – zwei Mal im Jahr, bieten wir den Eltern/Erziehungsberechtigten eine Austausch- bzw. Gesprächsrunde im Kindergarten untereinander
- **Elternabende** – zu Beginn des Jahres, damit alles Organisatorische geklärt werden kann.
- **Regelmäßige Entwicklungsgespräche** – über die Ergebnisse der Beobachtungen und für ein weiteres Vorgehen, damit die Kinder bestmöglich in ihrer Entwicklung begleitet werden können.
- **Tür- und Angelgespräche** – bieten die Möglichkeit, um Informationen, Befindlichkeiten oder Ähnliches kurz anzusprechen.
- **Vorträge** – im Zuge der Elternbildung werden, über das Jahr verteilt, in ganz Hohenems immer wieder interessante Vorträge rund um „Themen mit oder für Kinder“ angeboten.

Wir sind im Interesse **aller** Kinder um eine gute Kooperation bemüht!

### 4.3 Aufsichtspflichten und Haftung:

Die Aufsichtspflicht beginnt bei der persönlichen Übergabe an die Pädagogische Fachkraft und endet bei der Übernahme der Eltern oder anderen berechtigten Personen.

Bei gemeinsamen Festen, Feiern und Aktivitäten, bei denen die Eltern/Erziehungsberechtigten anwesend sind, haben diese die Aufsichtspflicht der Kinder!

### 5. Maßnahmen zum Schutz der Kinder:

- Kinderschutzkonzept (siehe Konzept)
- Brandschutz (siehe Konzept)

Zu den verbindlichen Grundlagen unserer pädagogischen Arbeit zählen:

- Bundesländerübergreifender „BildungsRahmenPlan“.
- Bildungsanteil zur sprachlichen Förderung in elementaren Einrichtungen.
- Werte leben, Werte bilden.
- Leitfaden zur sprachlichen Bildung und Förderung.
- Modul für das letzte Jahr in elementarpädagogischen Bildungseinrichtungen.

### 6. Bildungsrahmenplan – Bildungsbereiche:

#### Emotionen und soziale Beziehungen

Vertrauen und Wohlbefinden sind wichtige Voraussetzungen, damit Kinder sich in ihrer Persönlichkeit entwickeln können. Dafür benötigen sie stabile und sichere Beziehungen.

#### Ethik und Gesellschaft

Wertebildung ist eine Grundlage für Handlungen eines Menschen. Diese Regeln und Normen sollen vermittelt werden. Wichtig dabei sind der Respekt und die Achtung vor Menschen, Tieren, der Umwelt und der Natur.

#### Sprache und Kommunikation

Die Sprache ist das wichtigste Medium zur Auseinandersetzung mit der Umwelt. Kinder sind von Geburt an Sprache interessiert und genau das nutzen wir.

#### Bewegung und Gesundheit

Dazu gehören der Körper und seine Wahrnehmungen, die Bewegung und ein Gesundheitsbewusstsein.

#### Ästhetik und Gestaltung

Freude und Lust am Tun, eigene Emotionen wahrnehmen und sich in Prozesse vertiefen zu können, sind ebenfalls wichtige Bausteine, um zu „Lernen“.

#### Natur und Technik

Auf Fragen antworten finden, Phänomene beobachten und durch „Versuch und Irrtum“ zu überprüfen, sind nur ein paar Kompetenzen, die die Kinder dadurch erwerben.



## 7. Kooperationen mit anderen Bildungseinrichtungen:

- Die Übergänge von der KIBE in den Kindergarten und dann in die Volksschule sind einschneidende Erlebnisse für die Kinder, die gut begleitet werden müssen.
- Aus diesem Grund arbeiten wir mit den Betreuern, pädagogischen Fachkräften sowie Direktoren und Lehrern eng zusammen.
- Wir haben in Hohenems eine „mobile Soki“. Das bedeutet, dass unsere erfahrene pädagogische Fachkraft mit einer sonderpädagogischen Ausbildung für alle Kinder und deren Familien zur Unterstützung und Begleitung zur Verfügung steht.
- Sehr wertvoll ist aber vor allem auch die Hilfe, die sie den pädagogischen Fachkräften im Umgang mit den täglichen Herausforderungen, die Kinder mit besonderen Bedürfnissen haben, mitgibt.
- AKS und IFS – eine Zusammenarbeit mit diversen Institutionen wird bei Bedarf gerne in Anspruch genommen und kann auch den Eltern/Erziehungsberechtigten und Familien sehr empfohlen werden.
- Praktikanten – gerne bilden unsere Mitarbeiter auch die „zukünftigen“ pädagogische Fachkräfte aus.

## 8. Maßnahmen zur Gesundheitsförderung:

- Jausenstruktur
- Kochtage
- Gesunde Jause
- Jausenzubereitung
- Einkauf

## 9. Einrichtungen in Hohenems Kindergärten

Einrichtung	Kontakt Daten	Module
Eisplatzstraße Eisplatzstraße 2a 1 Gruppe	Tel. 0664/80180-1630, E-Mail kiga.eisplatzstrasse@hohenems.at	Grundmodule
Erlach Im Tiergarten 1 1 Gruppe	Tel. 0664/80180-1621, E-Mail kiga.erlach@hohenems.at	Grundmodule
Kidla Kaiserin-Elisabeth- Straße 3 1 Gruppe	Tel. 0664/801801623, E-Mail kiga.kidla@hohenems.at	Grundmodule
Lustenauer Straße Lustenauer Straße 83 1 Gruppe	Tel. 0664/80180-1624, E-Mail kiga.lustenauerstrasse@hohenems.at	Grundmodule
Mozartstraße Mozartstraße 17 1 Gruppe	Tel. 0664/80180-1625, E-Mail kiga.mozartstrasse@hohenems.at	Grundmodule

Reute Reutestraße 21 1 Gruppe	Tel. 0664/80180-1628, E-Mail kiga.reute@hohenems.at	Grundmodule, Mittagsmodul Dienstag und Donnerstag
St.-Anton-Straße St.-Anton-Straße 20 1 Gruppe	Tel. 0664/80180-1629, E-Mail kiga.stantonstrasse@hohenems.at Schwerpunkt Montessori	Grundmodule
Hofkindergarten Rheinhofstraße 11 1 Gruppe	Tel. 0664/80180-1640, E-Mail kiga.hof@hohenems.at	Grundmodule, Mittagsmodul
Waldkindergarten 1 Gruppe	Tel. 0664/80180-1641, E-Mail kiga.wald@hohenems.at	Vormittagsmodul
Neunteln Noldinweg 12 4 Gruppen	Tel. 0664/80180-1606, E-Mail kiga.neunteln@hohenems.at	Grundmodule, Mittagsmodul
Witzkestraße Witzkestraße 27 2 Gruppen	Tel. 0664/80180-1634, E-Mail kiga.witzkestrasse@hohenems.at	Grundmodule, Mittagsmodul
Herrenried Konrad-Renn-Straße 6 3 Gruppen	Tel. 0664/80180-1622, E-Mail kiga.herrenried@hohenems.at	Grundmodule, Mittagsmodul, Nachmittagsmodul, Abendmodul (bei entsprechendem Bedarf)
Markt Graf-Kaspar-Straße 4 4 Gruppen	Tel. 0664/80180-1620, E-Mail kiga.markt@hohenems.at	Grundmodule, Mittagsmodul, Nachmittagsmodul, Abendmodul (bei entsprechendem Bedarf)
Hellbrunnen Hellbrunnenstraße 21a 3 Gruppen	Tel. 0664/80180-1618, E-Mail kiga.hellbrunnen@hohenems.at	Grundmodul, Mittagsmodul, Nachmittagsmodul, Abendmodul (bei entsprechendem Bedarf)
Senecura Markus-Sittikus-Straße 15 1 Gruppe	Tel. 0664/80180-1639, E-Mail kiga.senecura@hohenems.at	Grundmodule, Mittagsmodul